

B-[21] Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie



Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
Name des Chefarztes oder der Chefarztin (optional):	Prof. Dr. med. Thea Koch
Straße:	Fetscherstraße
Hausnummer:	74
Ort:	Dresden
PLZ:	01307
URL:	www.uniklinikum-dresden.de/ane
E-Mail:	anae.sekretariat@uniklinikum-dresden.de
Telefon-Vorwahl:	0351
Telefon:	4583453
Fax-Vorwahl:	0351
Fax:	4584336

B-[21].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3600) Intensivmedizin

B-[21].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[21].1.3 Weitere Zugänge

B-[21].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
Erläuterungen:	Gemäß den Anforderungen und Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie der DKG werden in Zielvereinbarungen keine finanziellen Anreize für einzelne Operationen/Eingriffe oder Leistungen vereinbart.

B-[21].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	<p>Intensivmedizin</p> <p><i>Die 19 Betten auf der Intensiv- und Intermediate Care Station der Klinik stehen für die Behandlung Schwerverkrankter, insbesondere nach Operationen, zur Verfügung. Leistungsschwerpunkte sind Neurochirurgie, Allgemein- und Thoraxchirurgie sowie, Sepsis, Akutes Lungenversagen, moderne Beatmungsverfahren.</i></p>
2	<p>Anästhesie</p> <p><i>Individuell auf die Bedürfnisse des Patienten und der Operateure abgestimmte Anästhesieverfahren für alle geplanten Operationen und Notfälle. Hierzu zählen neben Allgemeinanästhesien auch ein großer Anteil von Regionalanästhesieverfahren, zur Gewährleistung einer lückenlosen Schmerzfreiheit.</i></p>
3	<p>Notfallmedizin</p> <p><i>Ärzte der Klinik für Anästhesie nehmen am Notarzdienst/leitender Notarzt der Stadt Dresden (bodengebunden und luftgestützt), sowie an der Medizinischen Task Force des Bundes teil und sind für den innerklinischen Reanimationsdienst und Erstversorgung eintreffender Notfallpatienten verantwortlich.</i></p>
4	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Interdisziplinäre Intensivmedizin</p>
5	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Dresdner Universitäts SchlaganfallCentrum</p> <p><i>Eine interdisziplinäre Behandlung nach neuesten wissenschaftlichen Behandlungskonzepten ist rund um die Uhr unabhängig von der Art und Schwere der Erkrankung gewährleistet. Die Betreuung der Patienten erfolgt dabei auf einer Stroke Unit (Schlaganfallstation) bzw. der Intensivstation.</i></p>
6	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts SchmerzCentrum</p> <p><i>Patienten mit chronischen Schmerzsyndromen bietet das Zentrum ambulante, teilstationäre & stationäre Behandlungen & individuell abgestimmte Therapien wie die medikamentöse Schmerztherapie, invasive Therapien, nicht-medikamentöse Verfahren, verhaltensmedizinische & physiotherapeutische Behandlungen.</i></p>
7	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts KrebsCentrum</p> <p><i>Das Zentrum übernimmt die Funktion einer Anlaufstelle für krebskranke Patienten sowie einer Leitstelle zwischen verschiedenen Diagnostik- und Therapieschritten, die in den am Zentrum beteiligten Kliniken durchgeführt werden. Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008.</i></p>
8	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Prostatazentrum</p> <p><i>Durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziertes Prostatakarzinomzentrum, eine der ersten Einrichtungen Deutschlands. Das Zentrum besteht aus einem interdisziplinären Netzwerk von Urologen & Strahlentherapeuten, unterstützt von Radiologen, Pathologen, Nuklear- & Labormedizinern & Psychoonkologen.</i></p>
9	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Regionales Brustzentrum Dresden</p> <p><i>Kooperation: Klinik & Poliklinik für Frauenheilkunde & Geburtshilfe am UKD, Diakonissenkrankenhaus, Krankenhaus St. Joseph-Stift und Elblandkliniken Meißen-Radebeul. Zertifiziert nach Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Senologie & nach DIN EN ISO 9001:2000.</i></p>
10	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts PhysiotherapieZentrum</p> <p><i>Fachspezifische physiotherapeutische Befunderhebung nach ärztlicher Verordnung. Aktuelle befundorientierte individuelle Behandlungskonzepte von höchster fachlicher Kompetenz, welche sich an dem internationalen Spitzenniveau und an den aktuell vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren.</i></p>
11	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Palliativzentrum</p> <p><i>Die Palliativstation & das Team der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung ermöglichen eine multiprofessionelle Weiterbetreuung sterbenskranker Patienten deren Therapie rein symptomorientiert sein muss. Therapieziel ist der Erhalt der bestmöglichen individuellen Lebensqualität.</i></p>
12	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt UniversitätsCentrum Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung</p> <p><i>Interdisziplinäre Plattform zur Zusammenführung von klinischer und methodischer Expertise zur Stärkung der Versorgungsforschung, Qualitätsforschung und evidenzbasierten Medizin an der Dresdner Hochschulmedizin gemeinsam mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern.</i></p>



B-[21].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie"

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[21].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[21].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

B-[21].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[21].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	24811
2	8-701	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation	17019
3	8-902	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege	15985
4	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	5900
5	8-919	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen	5093
6	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	4913
7	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	4573
8	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	3401
9	8-915	Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark	2922
10	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	2142

B-[21].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	SCHMERZSPEZIALAMBULANZ AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
2	SCHMERZSPEZIALAMBULANZ AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
3	SCHMERZSPEZIALAMBULANZ AM12 - Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V
4	ANÄSTHESIESPEZIALAMBULANZ AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
5	NARKOSEN KINDERZAHNHEILKUNDE

5	NARKOSEN KINDERZAHNHEILKUNDE
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
6	NARKOSEN FÜR KINDERHÄMANGIOME
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
7	CHEFARZTAMBULANZ
	AM07 - Privatambulanz

B-[21].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[21].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[21].11 Personelle Ausstattung

B-[21].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	95,55 Vollkräfte	0
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	42,97 Vollkräfte	0
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[21].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie"

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Anästhesiologie
2	Allgemeinchirurgie

B-[21].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Intensivmedizin <i>Weitere Zusatzweiterbildungen: Anästhesiologische Intensivmedizin, Europäisches Anästhesiediplom, Fachkunde Strahlenschutz, Master of Business Administration HCM (Gesundheitsökonomie)</i>
2	Notfallmedizin <i>Fachkunde Rettungsdienst, Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, Instruktor ATLS (Advanced Trauma Life Support), Instruktor PHTLS (Prehospital Trauma Life Support), Instruktor ERC (European Resuscitation Council)</i>
3	Palliativmedizin


ZUSATZ-WEITERBILDUNG
Gemeinsam mit dem Leiter des Universitäts PalliativCentrums

- 4 Spezielle Schmerztherapie
 Volle Weiterbildungsberechtigung

B-[21].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	112,92 Vollkräfte	0	3 Jahre
	<i>Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.</i>			
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,5 Vollkräfte	0	3 Jahre
	<i>0,5 VK in Weiterbildung Pflegemanagement. Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger.</i>			
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte		2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,49 Vollkräfte	0	1 Jahr
	<i>Davon 0,32 VK Hilfskraft im OP ohne Ausbildung zum Krankenpflegehelfer.</i>			
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte		ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen		3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte		3 Jahre

B-[21].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse
ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE

- 1 Intensivpflege und Anästhesie
- 2 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Zusätzlich Fachexpertise Pflegemanagement "Leitung des Pflegedienstes und Aufgaben in der Krankenhausbetriebsleitung"
- 3 Operationsdienst

B-[21].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie" – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	<p>Basale Stimulation</p> <p><i>Zusätzliche Fachexpertise Ausbilder Basale Stimulation</i></p>
2	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
3	Kinästhetik
4	<p>Praxisanleitung</p> <p><i>Zusätzliche Fachexpertise ERC-Instruktor ALS, Palliativ- und Hospizgrundkurs, Rettungsassistent, Studienschwester, Algesiologische Fachassistenz</i></p>
5	<p>Qualitätsmanagement</p> <p><i>Zahlreiche Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet</i></p>
6	<p>Schmerzmanagement</p> <p><i>klinikweit gültiger Behandlungspfad zur gezielten Behandlung von peri- und postoperativen Schmerzen nach aktuellen Leitlinien</i></p>
7	<p>Stomamanagement</p> <p><i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i></p>
8	<p>Wundmanagement</p> <p><i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i></p>
9	Palliative Care
10	<p>Entlassungsmanagement</p> <p><i>klinikweit gültiger Standard zum strukturierten Entlassmanagement</i></p>
11	<p>Dekubitusmanagement</p> <p><i>Pflegestandard Dekubitusmanagement</i></p>
12	<p>Sturzmanagement</p> <p><i>Pflegestandard Sturzprophylaxe</i></p>